

Eröffnung

Sabine Hagemann-Ünlüsoy

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Thema heute, „Multireligiöses Zusammenleben in der Türkei und Europa – Gestern und Heute“, umfasst zahlreiche Aspekte, die sich wechselseitig beleuchten: Die drei großen monotheistischen Weltreligionen und ihre Möglichkeiten des Zusammenlebens, Europa und die Türkei, ein weiteres aktuelles Spannungsfeld, dazu die historische Perspektive, die hilfreich sein kann zur Entschlüsselung aktueller Probleme.

Entschlüsselung ist das Motto, unter dem diese Veranstaltung steht. Nachdem Fragen von Religion und religiöser Praxis zum Medienthema geworden sind, sind wir mit einer spezifischen Problematik der öffentlichen Diskussion konfrontiert: Medien thematisieren vor allem Probleme und Konfrontationen und geben weniger, was Zielsetzung dieser Konferenz ist: Antworten auf die Frage nach den Voraussetzungen eines gelungenen Zusammenlebens der Religionen und religiösen Gemeinschaften und Feststellung der Gründe für Probleme und Konflikte.

Unser Konferenzverfahren ist Vortrag, Kommentar und Diskussion, ein dialogisches Verfahren, um verschiedene Denkende miteinander ins Gespräch zu bringen, eine Gesprächsform, in der jeder für sich spricht und nicht für den anderen. Dabei wird die historische Dimension einbezogen, um sich von aktuellen Schlagworten zu entfernen und aus der Distanz historischer Erfahrungen die Erfahrungen der Gegenwart zu bewerten, mit Erfahrungen der Vergangenheit zu vergleichen und zu vertiefen.

Diese Konferenz ist wichtig durch die Verbindung von aktueller Fragestellung und fachlicher Analyse. Ich darf ihr gutes Gelingen wünschen und der KAS meinen Dank für eine sehr gute Konferenzkonzeption sowie eine gute Zusammenarbeit aussprechen.